

# **Energiebrief** der Gemeinde **Castell**

Nr.3

Bei allem, was man tut, das Ende zu bedenken, das ist **Nachhaltigkeit**.

Eric Schweitzer

**Erneuerbare Energien** und **Nachhaltigkeit** sind zwei Seiten einer Medaille, sie sind aber auch notwendige Ergänzungen, um unsere Zukunft zu sichern. Deshalb wird sich der Arbeitskreis Energie auch mit Themen befassen, die über den Bereich Energie hinausgehen.

Schon vor 40 Jahren schockte der **Club of Rome** die Industrienationen mit seiner Vorhersage, dass die Grenzen des Wachstums bald erreicht sein würden. Zusammen mit der Ölkrise bekam damals der Glaube an einen stetigen Wirtschaftsaufschwung einen gewaltigen Dämpfer. Inzwischen hat es sich herumgesprochen, dass die Menschheit die Ressourcen der Erde ausgereizt hat, die Endlichkeit der Rohstoffe deutlich wird und die Wirtschaft mit ihrem steten Wachstum dem Klima und den Naturschätzen Schaden zufügt.

So prophezeit auch der **neue Krisenbericht** des Club of Rome für das Jahr 2052 eine „**Welt am Abgrund**“. Seine Kernaussagen lauten in aller Kürze:

Das weltweite Bruttoinlandprodukt wird langsamer steigen als erwartet, denn viele Volkswirtschaften haben ihr Entwicklungspotential ausgeschöpft. Unser heutiger Wohlstand wird nicht zu halten sein.

Die Geburtenzahl wird sinken, weil immer mehr Menschen in Megastädten leben werden.

Die Länder China, Brasilien, Russland, Indien und Südafrika werden gegenüber den alten Industriestaaten technisch und wirtschaftlich mächtig aufholen.

Die Weltbevölkerung wird bis 2040 ihren Höchststand von 8,1 Milliarden erreichen, davon werden drei Milliarden in Armut leben.

Der Klimawandel wird voranschreiten, der Meeresspiegel wird um 0,5m steigen und das Arktiseis wird im Sommer verschwinden. Dürren, Fluten und verheerende Wirbelstürme werden die Folgen sein. In der auftauenden Tundra wird das Treibhausgas Methan verstärkt entweichen und die Erde weiter aufheizen.

Es sind keine guten Aussichten, die uns die Wissenschaftler voraussagen. Der Drang nach Wachstum und Wohlstand wird mit der Begrenztheit unseres Planeten kollidieren, denn nie zuvor hat es eine Epoche gegeben, in der so viele natürliche Ressourcen dem menschlichen Konsum zum Opfer fielen. Man denke nur an die fossilen Brennstoffe, an Metalle, Ackerböden und sauberes Wasser.

Aber sind wir dieser Zukunft machtlos ausgeliefert?

**Nein!** Auch wenn momentan die großen Pläne zum Thema „Energie“ erst einmal beiseitegelegt werden müssen, weil die „große Politik“ noch ihre Hausaufgaben machen muss, können wir alle durch zahlreiche kleine Schritte etwas für unsere Umwelt tun.

**Wussten Sie** z.B. dass in Deutschland mittlerweile 85 Millionen alte Handys in den Privathaushalten rumliegen? Das sind 745 Tonnen Kupfer, 325 Tonnen Kobalt, 22 Tonnen Silber, 2 Tonnen Gold usw. Diese wertvollen Rohstoffe entsprechen einem Gesamtwert von 136 Mio €. Leider werden derzeit nur 4% dieser ausrangierten Handys recycelt. Würden 100% der Handys wieder verwertet, so könnten damit 40% des Goldimportes für die Schmuckindustrie gedeckt werden.

Im Bauhof steht mittlerweile eine **rote Tonne**, in der Farb- und Tonerpatronen, sowie CDs gesammelt werden. Sie werden zusammen mit Geräten der Informations- und Unterhaltungsindustrie bei der Fa. Pfahler in Dinkelsbühl recycled, wobei z.B. Kupferkabel, seltene Erden und andere Metalle gewonnen werden. Der Landkreis bekommt ein kleines Entgelt dafür. Wegen der auf den Handys befindlichen Daten muss sich niemand Sorgen machen, denn der Datenschutz ist gewährleistet.

Aber auch in allen anderen elektrischen Geräten stecken wertvolle Rohstoffe, die zu schade für die Müllkippe sind.

**Jeden Freitag von 12 – 14 Uhr** werden deshalb Handys, Computer und andere

elektrische Kleingeräte am Bauhof kostenlos entgegen genommen.

**Machen Sie also mit!** Sorgen Sie für eine sinnvolle Kreislaufwirtschaft, die sorgsam mit unseren Rohstoffen umgeht!

Energie und Nachhaltigkeit in all ihren Facetten werden uns im Arbeitskreis weiter beschäftigen. So wollen wir am **Samstag, den 30. Juni 2012** mit dem Bus nach Binsfeld fahren, um uns dort über das **Nahwärmenetz**, die laufenden **Dorferneuerungsmaßnahmen** und das **Mehrgenerationenhaus** zu informieren.

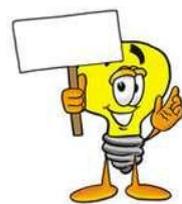
Es ergeht herzliche Einladung an **alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger**, sich an dieser **kostenlosen** Informationssfahrt zu beteiligen.

Abfahrt wird um **9 Uhr** am Gasthaus Schwan sein. Nach einer **kostenlosen** Brotzeit werden wir gegen **14 Uhr** wieder die Heimreise antreten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen könnten und an dieser sicher interessanten Fahrt teilnehmen würden.

Unsere Gemeinde ist vor kurzem dem **Nachhaltigkeitszentrum Steigerwald** beigetreten. Auch hier ergeben sich weitere Betätigungsfelder.

Gudrun Kroeschell



Castell 2030

Sei schlau, mach mit!

